

Ex Oriente Lux Info 109

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

unsere letzte Reise in diesem Jahr geht am Sonntag zu Ende und wir möchten uns bei allen bedanken, die in diesem Jahr mit uns unterwegs waren und sind.
Das Reservierungsaufkommen für 2019 ist erfreulich, sehr stark nachgefragt sind bereits alle drei Reisen nach Georgien.

Darüber hinaus senden wir Ihnen wie üblich aktuelle Nachrichten sowie Veranstaltungs-, TV- und Radiotipps.

Aus New York, Lemberg und Berlin grüßen freundlich und wünschen angenehme Lektüre
Thomas Reck, Sofija Onufriv, Jürgen Bruchhaus, Fanny Stroh und Angela Stegner

Mittwoch, 12. Dezember - Start der Reisesaison 2019

Unsere Saisonauftaktveranstaltung findet in diesem Jahr am 12. Dezember ab 18.30 Uhr im Clubraum der Neuköllner Werkstatt der Kulturen (Wissmannstr. 32, U-Bahn U7 und U8 Hermannplatz) statt. Details zum Ablauf des Abends und Informationen zum diesjährigen Stargast folgen im nächsten Newsletter. Anmeldungen nehmen wir ab sofort per Mail oder Telefon entgegen.

Termine 2019

Reservierungen nehmen wir weiterhin gerne per E-Mail, Fax oder telefonisch entgegen. Die Terminvorschau und das Reservierungsformular finden Sie auf unseren Internetseiten unter <http://www.eol-reisen.de/termine/reiseziele>
Nach dem Erscheinen unseres Katalogs Ende November können diese Reservierungen dann in verbindliche Buchungen umgewandelt werden.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Sacharow-Preis: Unterstützung für Filmemacher Oleg Senzow

<https://www.dw.com/de/sacharow-preis-unterst%C3%BCtzung-f%C3%BCr-filmemacher-oleg-senzow/a-45039361>

Mit Petitionen und Kampagnen haben sich Prominente für die Freilassung Oleg Senzows eingesetzt. Der ukrainische Regisseur, der noch immer in russischer Haft ist, bekommt nun den Sacharow-Preis der Europäischen Union.

Polnische PiS gewinnt Regionalwahlen - aber nicht überall

<https://www.dw.com/de/polnische-pis-gewinnt-regionalwahlen-aber-nicht-%C3%BCberall/a-46017199>

Die national-konservative Partei "Recht und Gerechtigkeit" (PiS) bekommt 33 Prozent der Stimmen bei den Regionalwahlen - ein schwächeres Ergebnis als bei den letzten Wahlen. Doch die Opposition behält die Großstädte.

Rumänien, deine Jugend: Zwischen Resignation und Aufbruch

<https://www.dw.com/de/rumänien-deine-jugend-zwischen-resignation-und-aufbruch/a-46022437>

Junge Rumänen fühlen sich von der Politik im Stich gelassen und suchen das Weite. Künstler nehmen sich des Themas an. Medana Weident auf Spurensuche in Piatra Neamt.

Veranstaltungshinweise

Göttingen, noch bis 15.11.: 100 Jahre Finnland und Estland. Ausstellung zur Geschichte und Landeskunde beider Länder. Ort: Kulturwissenschaftlichen Zentrum, Heinrich Düker Weg 14, Göttingen. Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-21 Uhr, Sa 10-18 Uhr. Eintritt frei. Info: <https://www.sub.uni-goettingen.de/wir-ueber-uns/ausstellungen/>

Berlin, noch bis 15.11.: Estonia Through 100 Pairs of Eyes. Wanderausstellung über Estland und die Esten. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-17 Uhr. Ort: Kühlhaus Berlin, Luckenwalder Straße 3, 10963 Berlin. Info: <http://www.kuehlhaus-berlin.com/de/programm/aktuelle-2018/estonia-100-pairs-eyes/>

Freiburg, 28.10.-4.11.: Georgische Woche. Lesungen (u.a. Nino Haratischvili, Nana Ekvimishvili, Zurab Karumidze, Lasha Bugadze), Konzerte, Film- und Theatervorführungen. Programm und Info: <https://georgische-woche.de/>

Lübeck, 30.10.-4.11.: Nordische Filmwoche, u.a. mit Filmen aus Estland, Lettland und Litauen. Programm und Tickets: <http://www.luebeck.de/filmtage/de/>

Salzburg, 30.10., 19.30 Uhr: Der lange Abschied von der Angst. Lesung und Gespräch mit Oksana Sabuschko (ukrainisch/deutsch). Eintritt: € 8 / 6. Übersetzung: Maryia Donska (Fachbereich Slawistik). Ort: Literaturhaus Salzburg, Strubergasse 23/H.C. Artmann-Platz, 5020 Salzburg. Info: http://www.literaturhaus-salzburg.at/content.php?id=186&programmdetail=7745&mm_id=90&mmm_id=97

Berlin, 31.10., 18.00 Uhr: Kriegsausgang - Umbruch - Unabhängigkeit – Der Erste Weltkrieg und die „Nachkriegszeit“ in der estnischen und deutschen Erinnerung. Podiumsdiskussion, veranstaltet von der estnischen Botschaft und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Ort: Botschaft der Republik Estland, Hildebrandstraße 5, 10785 Berlin. Um Anmeldung wird gebeten: embassy.berlin@mfa.ee, Tel.: 030-25460602, anmeldungen@volksbund.de, 030-23093622. Info: <http://www.estemb.de/veranstaltungen/aid-2319>

Berlin, 1.-5.11.: Litauisches Kino goes Berlin. Orte: ACUDKino und Sputnik-Kino. Tickets: € 8 / 7. Info und Programm: <http://tkinogoesberlin.de/>

Berlin, 1.11., 18.00 Uhr: Serbien als europäische Avantgarde? Was der Populismus der 1980er Jahre mit dem europäischen von heute zu tun hat. Podiumsdiskussion mit Dubravka Stojanović (Historikerin), Ivan Čolović (Ethnologe), Thomas Bremer (Theologe). Moderation: Nenad Stefanov. Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Interdisziplinären Zentrum für Grenzforschung Crossing Borders HU Berlin. Ort: Humboldt-Universität, Eingang: Universitätsgebäude am Hegelplatz, Dorotheenstr. 24, Seminarraum: 1.103 (1. Stock). Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/serbien-als-europaeische-avantgarde>

Berlin, 1.11., 19.00 Uhr: Ort: Konzert des Folklore-Ensembles "Primorsko". Lieder und Tänze aus verschiedenen Regionen Bulgariens. Ort: Bulgarische Botschaft, Mauerstr. 11, 10117 Berlin. Eintritt: frei. Info: <http://www.bulgarisches-kulturinstitut.de/donnerstag-1-november-2018-um-19-00-uhr-feierliches-konzert/>

Berlin, 2.11., 19.00 Uhr: Vernissage zur Ausstellung „Aus unseren Beständen“ in der Galerie Ars Pro Dono (Kunst aus dem postsowjetischen Raum). Ein Abend mit Kunst, Musik, Lotterie und georgischem Wein. Ort: Prenzlauer Allee 191, 10405 Berlin. Eintritt frei. Info: <https://www.arsprodono.de>

Potsdam, 2.11., 20.15 Uhr: Game Changer. AURA - Tanztheater aus Litauen. Im Rahmen des Festivals unidram. Ort: fabrik Potsdam, Schiffbauergasse 10, 14467 Potsdam. Eintritt: € 21 / 16 / 10. Info: <https://www.fabrikpotsdam.de/index.php?p=programm&id=4016&lang=DE>. Tickets: <https://www.unidram.de/>

Dortmund, 3.11., 19.30 Uhr: Navid Kermani liest aus "Entlang den Gräben. Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan". Ort: Theater Fletch Bizzel, Humboldtstraße 45 44137 Dortmund. Eintritt: € 13 (VVK) / 15 (AK). Info und Tickets:

<https://www.lesart.ruhr/programm-2018/>

Zürich, 4.11., 17.00 Uhr: Terra Choralis. Konzert mit Chormusik aus Lettland und der Schweiz. Ort: Tonhalle Maag, Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich. Eintritt: CHF 65 / 45. Info:

<https://www.tonhalle-maag.ch/konzerte/kalender/terra-choralis-lv-ch-1217872/tm/>

Cottbus, 6.-11.11.: Filmfestival Cottbus - Festival des mittel- und osteuropäischen Films. Info und Programm: <http://www.filmfestivalcottbus.de>

Berlin, 6.11., 18.00 Uhr: Modernisiert sich Russland von unten? Gesellschaftliche und politische Initiativen auf kommunaler Ebene. Podiumsdiskussion u.a. mit Ella Paneyakh, Darja Fedotova, Lilia Voronkova, Almuth Tharan, Gabriele Freitag, Johannes Voswinkel und Walter Kaufmann. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/modernisiert-sich-russland-von-unten>

Köln, 6.11., 19.00 Uhr: Erfolge und Misserfolge der Reformen nach der Majdan-Revolution. Podiumsgespräch mit dem Analytiker und Journalisten Vitaly Portnikov (Kiew). Moderation: Robert Baag, freiberuflicher Journalist. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18, 50667 Köln. Eintritt: € 5 / 2,50. Info: <https://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Jena, 7.11., 19.30 Uhr: Paul Celans Czernowitz. Ein Abend mit Helmut Böttiger. Moderation: Peter Braun. Lesung und Gespräch. Christine Hansmann wird außerdem Passagen der Kindheitserinnerungen von Ilana Shmueli vortragen, einer Jugendfreundin Celans aus Czernowitz. Ort: Villa Rosenthal Jena. Eintritt: € 5. Info: http://www.lesezeichen-ev.de/calendar_show.php?id=151

Wien, 7.-11.11.: Buch Wien. 18. U.a. folgende Lesungen:

8.11., 12.00 Uhr: Lidija Dimkovska (Mazedonien)

8.11., 13.00 Uhr: Marjana Gaponenko (Ukraine)

8.11., 14.45 Uhr: Paul Celan und moderne ukrainische Lyrik

8.11., 15.30 Uhr: Kallia Papadaki (Thessaloniki)

8.11., 15.30 Uhr: Neue Literatur aus Albanien I

8.11., 16.15 Uhr: Ilir Ferra (Albanien)

8.11., 19.00 Uhr: Andrej Kurkow (Ukraine)

9.11., 11.00 Uhr: Cătălin Mihuleac (Rumänien)

9.11., 13.00 Uhr: Liviu Rebreanu (Rumänien)

9.11., 14.00 Uhr: Neue Literatur aus Albanien II

9.11., 14.30 Uhr: Lindita Arapi (Albanien)

9.11., 15.30 Uhr: Donauschwaben. Deutsche Siedler in Südosteuropa

9.11., 19.00 Uhr: Zoltán Danyi (Serbien)

10.11., 11.30 Uhr: Andrej Kurkow (Ukraine)

10.11., 11.30 Uhr: Zoltán Danyi (Serbien)

Infos zu Programm, Veranstaltungsorten und Tickets: <http://www.buchwien.at>

Luzern, 8.11., 19.30 Uhr: Serhij Zhadan liest aus "Internat". Moderation: Ulrich Schmid. Ort: Netzwerk Neubad, Bireggstrasse 36, 6003 Luzern. Eintritt: CHF 25 / 20. Info und Vorverkauf:

<https://www.petzi.ch/de/events/40269-neubad-verein-netzwerk-neubad-serhij-zhadan-internat/>

Berlin, 8.11., 19.30 Uhr: Die in Berlin und Tbilisi lebende Schriftstellerin Nana Ekvimishvili liest aus "Das Birnenfeld". Lesung und Gespräch. Ort: Bücher am Nonnendamm, Nonnendammallee 87A, 13629 Berlin. Eintritt: € 4. Anmeldung erbeten unter: 030-3409 4857 oder per Email: kontakt@Buecher-am-Nonnendamm.de. Info: <https://www.buecher-am-nonnendamm.de/veranstaltungen/autorinnenlesung-nana-ekvimishvili-das-birnenfeld>

Basel, 9.11., 20.30 Uhr: Serhij Zhadan liest aus "Internat". Im Rahmen der BuchBasel. Moderation: Judith Schifferle. Übersetzung: **EOL-Mitarbeiterin** Sofiya Onufriv. Lesung: Thomas Sarbacher. Ort: Druckereihalle im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21, 4056 Basel. Eintritt: CHF 15 / 12 (Einzelticket). Info und Tickets: www.buchbasel.ch

Dresden, 10.-18.11.: Osteuropäische Filmtage Dresden 2018. Ort: Kino in der Fabrik, Tharandter Str. 33, 01159 Dresden. Programm und Tickets: <http://www.kinofabrik-dresden.de/>

Leipzig, 10.11., 17.00 Uhr: 100 Jahre unabhängiges Polen. Festkonzert von Maximilian Szadziul (Klavier) mit Texten zur polnischen Unabhängigkeit. Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig. Eintritt frei. Info: <http://leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=2229>

Basel, 10.11., 12.30 Uhr: Russland im Spiegel der Generationen. Drei Frauen geben Einblick in ihr Land: Irina Scherbakowa (Memorial), Maria Stepanova (Poetin, Gründerin www.colta.ru) und Anna Fatyanova (Soziologin, Kuratorin Moskau). Im Rahmen der Buch Basel. Ort: Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12—14, 4058 Basel. Eintritt: CHF 15 / 12 (Einzelticket). Info und Tickets: www.buchbasel.ch.

Basel, 10.11., 15.30 Uhr: Irina Scherbakowa liest aus "Die Hände meines Vaters". Im Rahmen der Buch Basel. Ort: Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12—14, 4058 Basel. Eintritt: CHF 15 / 12 (Einzelticket). Info und Tickets: www.buchbasel.ch

Basel, 10.11., 20.00 Uhr: Maria Stepanova liest aus "Nach dem Gedächtnis". Im Rahmen der Buch Basel. Ort: Philosophicum, St. Johannis-Vorstadt 19, 4056 Basel. Eintritt: CHF 15 / 12 (Einzelticket). Info und Tickets: www.buchbasel.ch

Freiburg, 11.11., 16.00 Uhr: Literaturgespräch mit Maria Stepanova und Vladimir Sorokin. Kurzlesungen mit Gespräch. Moderation: Olga Radetzkaja. Ort: Literaturhaus Freiburg, Bertoldstraße 17. Eintritt: € 5 (für beide Lesungen). Info: <http://www.literaturhaus-freiburg.de/?e=maria-stepanova-vladimir-sorokin-kurzlesungen-mit-gespraech>

Berlin, 13.11., 19.00 Uhr: Das KZ Auschwitz 1942–1945 und die Zeit der Todesmärsche 1944/45. Präsentation des 16. Bandes der Dokumentenedition „Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933–1945“. Einführung Prof. Dr. Dieter Pohl, Bandpräsentation Dr. Andrea Rudorff, Moderation Prof. Dr. Peter Klein. Ort: Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstraße 8, Berlin. Eintritt frei. Info: <https://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/das-kz-auschwitz-1942-1945-und-die-zeit-der-todesmaersche-194445/y/2018/m/11/d/13/>

Weimar, 14.11., 19.00 Uhr: **EOL-Partner** Uwe von Seltmann stellt sein neues Buch, die erste deutschsprachige Biografie Mordechai Gebirtigs vor. Ort: Eckermann Buchhandlung, Marktstr. 2, 99423 Weimar. Eintritt frei. Info: <https://www.weimar.de/kultur/veranstaltungen/veranstaltungs-kalender/veranstaltung/es-brennt-buchvorstellung-141765/>

Jena, 14.11., 19.30 Uhr: Dževad Karahasan liest aus "Der Trost des Nachthimmels". Moderation: Andrea Meyer-Fraatz. Ort: Volkshaus, Foyer der Ernst-Abbe-Bücherei, Carl-Zeiss-Platz 15, 07743 Jena. Eintritt: € 6 / 4. VVK in der Tourist-Information Jena. Info: http://www lesezeichen-ev.de/calendar_show.php?id=176

Salzburg, 15.11., 17.15 Uhr: Innenperspektiven aus Russland. Lesungen & Gespräch mit Lev Rubinštejn und Roman Osminkin. Moderation und Übersetzung: Peter Deutschmann. Eintritt frei. Ort: Literaturhaus Salzburg, Strubergasse 23/H.C. Artmann-Platz, 5020 Salzburg. Info: http://www.literaturhaus-salzburg.at/content.php?id=186&programmdetail=7791&mm_id=90&mmm_id=97

Berlin, 15.11., 19.30 Uhr: Auf Wiedervorlage: Michail Bulgakow. Mit Thomas Reschke, der neben dem Gesamtwerk Bulgakows weit über 100 Werke der russischen Literatur ins

Deutsche gebracht hat, sprechen die Lektorin Christina Links, der Schriftsteller Ingo Schulze und Katharina Raabe, Lektorin im Suhrkamp Verlag. Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt: € 8 / 5. Info: <https://www.lcb.de/home/>

Tübingen, 15.11., 20.00 Uhr: **EOL-Partner** Uwe von Seltmann stellt sein neues Buch, die erste deutschsprachige Biografie Mordechai Gebirtigs vor. Ort: Buchhandlung Gastl, Am Lustnauer Tor 7, 72074 Tübingen. Eintritt: € 8 / 4. Info: <https://gastl-buch.buchkatalog.de/EventsPageView?storeId=63218&catalogId=4099276460822233274&langId=-3&emsSectionName=Events&breadcrumbView=Header> 4 EMS

München, 15.11., 21.00 Uhr: Erste europäische Lyriknacht. Mit Nikola Madzirov, Kateřina Rudčénková, Aleš Šteger, Jure Tori, Serhij Zhadan und Bruno Franceschini. Im Rahmen des Literaturfests München. Ort: Residenztheater, Marstall. Eintritt € 10 / 8. Tickets: 089-29 19 34 27 (Literaturhaus) oder [reservix.de](https://www.reservix.de) oder 089-54 81 81 81 [muenchenticket.de](https://www.muenchenticket.de). Info: <https://www.literaturfest-muenchen.de/programm-2018/detail/article/erste-europaeische-lyriknacht.html>

Berlin, 17.11., 20.00 Uhr: Konzert zum 100. Jahrestag der Gründung der Republik Lettland mit der Berliner Singakademie, dem Kammerchor "Ave Sol" Riga und dem Konzerthausorchester Berlin. Werke von Jekabs Jancevskis und Johannes Brahms. Ort: Konzerthaus Berlin, großer Saal. Tickets: Karten € 14 / 19 / 24 / 29 / 34. Info: <https://www.konzerthaus.de/de/programm/berliner-singakademie-kammerchor-ave-sol-riga-konzerthausorchester-berlin/3471>

Gäufelden-Tailfingen, 18.11., 17.00 Uhr: **EOL-Partner** Uwe von Seltmann stellt sein neues Buch, die erste deutschsprachige Biografie Mordechai Gebirtigs vor. Mit musikalischen Beiträgen. Ort: KZ-Gedenkstätte, Hauptstr. 39, 71126 Gäufelden-Tailfingen. Info: <https://www.gegen-vergessen.de/themen/detailseite-veranstaltungen-themen/article/vortrag-es-brennt-leben-und-werk-des-mordechai-gebirtig/>

München, 19.11., 18.15 Uhr: "Erinnerung als Zukunft: Die Konstruktion der Jugoslawischen Nation nach 1918". Vortrag von Prof. Marie-Janine Calic im Rahmen der Ringvorlesung "Europäische Nachkriegsordnungen". Ort: Institut für deutsche Philologie, Schellingstraße 3, Hörsaal S007. Eintritt frei. Info: <http://www.gs-oses.de/event-detail/events/ringvorlesung-muenchen-marie-janine-calic-erinnerung-als-zukunft.html>

Potsdam, 19.11., 19.00 Uhr: Lemberg – Łwów – Львів, die Stadt mit den vielen Namen. Filmpremiere: Drei Schüler des Babelsberger Filmgymnasiums stellen ihre Reportage über die westukrainische Metropole vor. Ort: Babelsberger Filmgymnasium – Kino im Mediacampus, Großbeerenstraße 189, 14482 Potsdam. Eintritt frei. Anmeldungen bitte unter E-Mail: kino@mediacampus-babelsberg.de oder T. +49 (0)331 20098-0. Info: <http://www.kulturforum.info/de/startseite-de/1000014-veranstaltungen/event/1022989-lemberg-lwow-die-stadt-mit-den-vielen-namen>

Landshut, 20.11., 19.30 Uhr: Lesung mit Catalin Dorian Florescu. Ort: Buchhandlung Hugendubel, Altstadt 72. Eintritt € 12,00. Info und Tickets: www.landshuter-literaturtage.de

Berlin, 21.11., 18.15 Uhr: Galizien – zwischen Kakanien und Chaos. Themenabend über Nationalitätenkonflikte, die Folgen des Kampfes der Polen und Ukrainer um Ostgalizien 1918/19 sowie die damalige und heutige Erinnerungskultur. Ort: Humboldt-Universität Berlin – Senatssaal, Unter den Linden 6, 10117 Berlin. Info: <http://www.kulturforum.info/de/startseite-de/1000014-veranstaltungen/event/1022954-galizien-zwischen-kakanien-und-chaos>

Berlin, 21.11., 19.30 Uhr: "Zeitreisen" - Buchvorstellung mit Angela Steidele, Moderation: Thorsten Dönges. Von St. Petersburg und Moskau, entlang der Wolga bis in den Kaukasus und an die Ufer des Kaspischen Meeres, folgt Angela Steidele den Spuren von Anne Lister und Ann Walker auf ihrer letzten großen Reise. Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt: € 8 / 5. Info: <https://www.lcb.de/home/>

Berlin, 21.11., 19.00 Uhr: Preview des Films "Kaliningrader Quest" mit Live-Filmmusik. Im

Anschluss Publikumsgespräch mit Christine Lemke-Matwey (DIE ZEIT), Martin Hoffmann (Deutsch-Russisches Forum), Swetlana Kolbaneva (Journalistin, Kaliningrad) und Irina Roerig (Autorin, Regisseurin und Produzentin des Films). Ort: Theater im Delphi Weißensee, Gustav-Adolf-Straße 2, 13086 Berlin. Eintritt: € 15. Info: <http://www.kulturportal-russland.de/veranstaltung.36307.kaliningrader-quest-mit-live-filmmusik.perm>

Mattersburg, 21.11., 19.00 Uhr: Dževad Karahasan liest aus "Der Trost des Nachthimmels". Ort: Literaturhaus Mattersburg, Brunnenplatz 4, Rathaus, 1. Stock, 7210 Mattersburg. Info: <https://www.literaturhausmattersburg.at/programm/2018/der-trost-des-nachthimmels/>

Berlin, 21.11., 19.30 Uhr: Landschaften des Umbruchs. Feldforschungen in den postsowjetischen Literaturen. Lesung und Gespräch mit Sofia Andruchowitsch (Kiew), Violet Grigoryan (Eriwan), Volha Hapeyeva (Minsk), Vadim Leventhal (St. Petersburg), Vladimir Rafejenko (Kiew) und Maria Stepanova (Moskau). Moderation: Odile Kennel, Olga Radetzkaja, Thomas Weiler. Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt: € 8 / 5. Info: <https://www.lcb.de/home/>

München, 21.11., 20.00 Uhr: Zweite europäische Lyriknacht mit Tadeusz Dąbrowski, Georgi Gospodinov, Luljeta Lleshanaku, Kinga Tóth, Agnė Zagrakalytė und Jan Böttcher. Poesie u.a. aus Polen, Albanien, Bulgarien und Litauen. Im Rahmen des Literaturfests München. Ort: Residenztheater, Marstall. Eintritt € 10 / 8. Tickets: 089-29 19 34 27 (Literaturhaus) oder reservix.de oder 089-54 81 81 81 muenchenticket.de. Info: <https://www.literaturfest-muenchen.de/programm-2018/detail/article/zweite-europaeische-lyriknacht.html>

Dresden, 22.11.-2.12.: Polski Transfer – Festival des aktuellen polnischen Theaters. Ort: Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden. Programm und Tickets: <https://www.hellerau.org/de/festival/polski-transfer/>

München, 22.11., 19.30 Uhr: Buchvorstellung "Marina Zwetajewa: Ich schicke meinen Schatten voraus". Ilma Rakusa erzählt von ihrer Arbeit als Zwetajewas Herausgeberin, Renate Obermaier liest. Ort: Literaturhaus Freiburg, Bertoldstraße 17. Eintritt: € 9 / 6. Info und Tickets: <http://www.literaturhaus-freiburg.de/?e=marina-zwetajewa-ich-schicke-meinen-schatten-voraus-ilma-rakusa-erzaehlt-renate-obermaier-liest>

München, 22.11., 23.00 Uhr: Séancen mit Substanzen. Die in New York lebende Weißrussin Valzhyna Mort experimentiert lustvoll mit den Formen und wechselt zwischen den Sprachen. Im Rahmen des Literaturfests München. Ort: Stählemühle Schnapsbar, Luitpoldblock GbR, Briener Straße 11, 80333 München. Eintritt frei. Info: <https://www.literaturfest-muenchen.de/programm-2018/detail/article/seancen-mit-substanzen-6.html>

München, 23.11., 19.00 Uhr: Im Herzen Europas. Tadeusz Dąbrowski und Adam Zagajewski diskutieren über die aktuelle Situation ihrer Heimat Polen sowie anderer osteuropäischer Länder und loten die Aufgabe von Intellektuellen in politisch brisanten Zeiten aus. Dazu lesen sie eigene Lyrik. Moderation: Michael Krüger. Ort: Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3. 80539 München. Eintritt frei. Info: <https://www.literaturfest-muenchen.de/programm-2018/detail/article/im-herzen-europas.html>

Berlin, 23.11., 20.00 Uhr: Maria Stepanova und Durs Grünbein im Gespräch zum Erscheinen des Buches "Nach dem Gedächtnis" von Maria Stepanova. Moderation: Katja Petrowskaja. Ort: Deutsches Theater, Foyer, Schumannstraße 13, 10117 Berlin. Eintritt: € 8 / 6. Info und Karten: https://www.deutschestheater.de/programm/spielplan/maria_stepanova/3267/

München, 23.11., 21.00 Uhr: Dritte europäische Lyriknacht mit Simon Armitage, Bela Chekurishvili, Els Moors, Valzhyna Mort, Morten Søndergaard und Kalle Kalima's Long Winding Road. Im Rahmen des Literaturfests München. Ort: Volkstheater, Foyer, Briener Straße 50, 80333 München. Eintritt: € 12 / 8. Karten unter: 089-54 81 81 81 muenchenticket.de. Info: <https://www.literaturfest-muenchen.de/programm-2018/detail/article/dritte-europaeische-lyriknacht.html>

Berlin, 26.11., 19.30 Uhr: Zaza Burchuladze "Der aufblasbare Engel". Buchvorstellung und Gespräch. Ort: Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23, 10719 Berlin. Eintritt: € 7 / 4. Info: <https://www.literaturhaus-berlin.de/programm/zaza-burchuladze-der-aufblasbare-engel>

Salzburg, 27.11., 19.30 Uhr: Nach dem Gedächtnis. Lesung und Gespräch mit Maria Stepanova. Moderation und Übersetzung: Eva Hausbacher. Eintritt: € 8 / 6. Ort: Literaturhaus Salzburg, Strubergasse 23/H.C. Artmann-Platz, 5020 Salzburg. Info: http://www.literaturhaus-salzburg.at/content.php?id=186&programmdetail=7800&mm_id=90&mmm_id=97

Wien, 27.11., 19.30 Uhr: Transnistrien - Ein Einstieg. Roadtrip durch die letzte Sowjetrepublik. Buchpräsentation mit Autor Christian Kaserer. Ort: Amerlinghaus Wien, Stiftgasse 8, 1070 Wien. Info: <http://www.kulturportal-russland.de/veranstaltung.36340.buchpraesentation-mit-autor-christian-kaserer-transnistrien-ein-einstieg-roadtrip-durch-die-letzte-sowjetrepublik.perm>

Potsdam, 27.11., 18.00 Uhr: Das Kriegsende 1918 und seine Folgen im südöstlichen Europa. Der Fall Jugoslawien. Ein Vortrag von Prof. Dr. Katrin Boeckh, München. Ort: Urania »Wilhelm Foerster«, Gutenbergstraße 71, 14467 Potsdam. Eintritt: € 6 / 5. Info: <http://www.kulturforum.info/de/startseite-de/1000014-veranstaltungen/event/1022933-das-kriegsende-1918>

München, 28.11., 20.00 Uhr: Nino Haratischwili liest aus "Die Katze und der General". Moderation: Luzia Braun (ZDF). Im Rahmen des Literaturfests München. Ort: Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1, 80333 München. Eintritt: € 12 / 8. Tickets: 089-29 19 34-27 (Literaturhaus) oder reservix.de oder 089-54 81 81 81 muenchenticket.de. Info: <https://www.literaturfest-muenchen.de/programm-2018/detail/article/nino-haratischwili.html>

Aktuelle Fernsehtipps

Samstag, 27.10., 00.45-01.30, Phoenix: Todesstraßen - Unterwegs am Limit (1/2): Bolivien - Elfenbeinküste - Georgien. Erster Teil eines dokumentarischen Roadmovies entlang der gefährlichsten Autorouten der Welt, u.a. in Georgien. Wh.: 27.10. um 07.15 sowie 17.15.

Samstag, 27.10., 02.10-02.55, hr-fernsehen: Eine Reise durch Estland. Altstadtromantik, Inselwildnis und Herrenhausromantik. Reportage von Julia Finkernagel.

Samstag, 27.10., 22.30-23.00, tagesschau24: Das Milliardenbusiness der Schleppermafia. Zwei Jahre recherchierten Reporter des ARD-Magazins "FAKT" im Milieu der Schleppermafia. Ein exklusiver Einblick in die wenig bekannten Methoden der international, u.a. in Polen und Rumänien agierenden Banden.

Sonntag, 28.10., 09.30-10.13 Uhr, MDR Fernsehen: Kräuterwelten auf dem Balkan. Dokumentation (2016) von Sebastian Lindemann über den Balkan, dessen Länder sich zum größten Kräuterelexporteur Europas entwickelt haben. Der Film porträtiert insbesondere Menschen in Bulgarien und Mazedonien. Wh.: 8.11. um 11.10, BR Fernsehen sowie 8.11. um 12.15, rbb Fernsehen.

Sonntag, 28.10., 11.15-11.30, Phoenix: Gott - Ehre - Vaterland - Polens Nationalisten. Dokumentation.

Sonntag, 28.10., 11.30-12.15, arte: Estland im Winter. Dokumentation Deutschland, 2012.

Sonntag, 28.10., 19.30-20.00, Das Erste/tagesschau24: Weltspiegel.

Auslandskorrespondenten berichten. U.a. Reportage zu „Georgien: Das junge Tiflis“. Geht u.a. der Frage nach, inwieweit Tiflis als das neue Berlin bezeichnet werden kann. Wh.: 29.10. um 01.50 sowie um 04.50.

Montag, 29.10., 13.00-13.50, arte: Stadt Land Kunst: Island und "Game of Thrones" / Bulgarien / Barcelona. Beitrag zum sogenannten „Rosental“ in Bulgarien, weltberühmt für seinen Rosenanbau. Wh.: 30.10. um 08:45.

Montag, 29.10., 14.05-14.50, WDR Fernsehen: Wunderschön! Geheimnisvolles Siebenbürgen - Reise in eine andere Zeit. Einige der Siebenbürger Sachsen trifft Stefan Pinnow auf seiner Reise, in der Moderne und Tradition eng beieinanderliegen: wilde Natur und scheue Braunbären, trutzige Kirchenburgen zum Schutz vor Feinden und auf den Spuren von Dracula.

Montag, 29.10., 23.35-00.20, 3sat: Ab 18! - Bella Palanka. Aktueller Dokumentarfilm über ein serbisches Dorf nahe der bulgarischen Grenze als Auffanglager für aus Deutschland und Österreich abgeschobene Straftäter mit serbischen Wurzeln, deren Zukunft ungewiss ist.

Dienstag, 30.10., 00.35-02.05, MDR Fernsehen: Tilt. Spielfilm Bulgarien / Deutschland 2011, der vor allem in der bulgarischen Hauptstadt Sofia des Jahres 1989 spielt.

Dienstag, 30.10., 23.55-01.23, MDR: The Red Soul. Stalins Russland, Russlands Stalin. Der Film zeichnet Porträts ganz normaler Russen, die offen über ihre Traumata sprechen und zeigt, wie stark die gewalttätige Geschichte in der Gegenwart weiterlebt und damit auch die Zukunft prägt.

Freitag, 2.11., 21.00-21.45, Phoenix: Supermächte. Russlands Rückkehr? Dokumentationsreihe, 3. Teil.

Samstag, 3.11., 08.15-09.00, tagesschau24: Ruckzuck nach Bulgarien (1/2): Zum Ruhestand ans Schwarze Meer. Reportage des SWR-Autors Wolfgang Luck über Bulgarien als neues Traumziel für den Lebensabend weniger gut betuchter Rentner aus Deutschland. Wh.: 04.11. um 08.15.

Samstag, 3.11., 17.35-18.05, ZDF: plan b. Heilen ohne Antibiotika: Wie wir in Zukunft Infektionen behandeln können. Dokumentarische Reportage zu alternativen Heilansätzen in Tiflis, der Hauptstadt Georgiens.

Sonntag, 4.11., 15.25-15.55, 3sat: Balkan mit und ohne Schluchten. Abseits der bekannten Pfade reist Korrespondent Thomas Morawski von Kroatien durch Montenegro, nach Serbien, Mazedonien und Albanien. In Bulgarien endet die Reise am einzigen Durchbruch des Balkengebirges.

Sonntag, 4.11., 16.55-17.40, arte: Metropolis. Magazin, u.a. mit dem Beitrag über Charkiw.

Sonntag, 4.11., 23.55-01.10, MDR Fernsehen: Paläste für das Volk. Dokumentarfilm von Georgi Bogdanov und Boris Missirk. Erzählt die bisweilen bizarren Geschichten der gigantischen sozialistischen Volkspaläste, u.a. in Belgrad, Bukarest, Moskau und Sofia.

Montag, 5.11., 11.10-11.55, BR: Länder-Menschen-Abenteuer. Eine Reise durchs Memelland - Litauens Süden.

Dienstag, 6.11., 01.00-02.25, arte: Djamilia. Dokumentarfilm Frankreich 2017. Regisseurin Aminatou Echard geht darin der Frage nach, warum diese fiktive Romanfigur Tschingis Aitmatows für viele Frauen in Kirgisistan zu einem Vorbild wurde. Es kommen Kirgisinnen unterschiedlichen Alters zu Wort.

Dienstag, 6.11., 13.00-13.40, arte: Stadt Land Kunst. U.a. mit einem Beitrag über die südalbanische Stadt Vlorë.

Dienstag, 6.11., 16.00-16.55, arte: Grenzflüsse: Der Pruth - Von den Karpaten bis zur Donau. Dokumentation über den zweitlängsten Nebenfluss der Donau sowie Grenzfluss zwischen Rumänien und der Republik Moldau, dessen Quelle in den ukrainischen Ostkarpaten liegt.

Mittwoch, 7.11., 11.55-12.40, BR Fernsehen: Reisen in ferne Welten: Die Allgäu-Orient-Rallye. Von Bayern nach Baku. Reportage über die aufregende Auto-Rallye, die in zwei Wochen durch zwölf Länder führt: darunter Montenegro, Albanien, Georgien und schließlich Aserbaidschan.

Donnerstag, 8.11., 19.40-20.15, arte: Re: Achtung Schatzräuber! Bulgariens Kulturgüter in Gefahr. Reportage über illegale Plünderungen antiker und römischer Fundstätten in Bulgarien für Sammler in Westeuropa. Wh.: 09.11. um 12.15.

Donnerstag, 8.11., 20.15-21.00, NDR Fernsehen/Radio Bremen TV: Länder - Menschen - Abenteuer: Abenteuer Armenien. Dokumentation von Till Lehmann über das südkaukasische Bergland Armenien mit seiner erhabenen Schönheit und reichen, aber auch tragischen Geschichte.

Donnerstag, 8.11., 21.00-21.45, NDR: Länder - Menschen – Abenteuer. Das Glück der Freiheit - Unterwegs in Litauen. Dokumentation.

Freitag, 9.11., 02.25-02.50, arte: Der Geist Europas. Wodka in Polen. Andrzej Rachwalski ist Barkeeper und Bartrainer aus Krakau. Er sucht überall in Polen nach alten Wodka-Rezepten und neuen Herstellern. Dokumentation.

Freitag, 9.11., 10.25-11.10, BR: Lettland - Wildnis zwischen Russland und Riga. Dokumentation von Aija Bley und Valdis Abols.

Freitag, 9.11., 13.25-14.05, 3sat: New York von oben. Faszinierende Luftaufnahmen führen über und in die Hochhausschluchten. Von Toby Beach.

Freitag, 9.11., 20.45-21.15, tagesschau24: Re: Traummann im Westen. Rumäniens Frauen suchen das Weite. Reportage.

Samstag, 10.11., 00.45-01.15, ARD-alpha: Zeugin der Zeit: Ruth Melcer. Ein Kind in Auschwitz. Ruth Melcers Familie stammt aus einer Kleinstadt in Polen und wird 1944 nach Auschwitz deportiert. Die heute 87-jährige erzählt zum ersten Mal öffentlich aus ihrer Vergangenheit und ihrem Trauma.

Samstag, 10.11., 03.30-04.15, ARD-alpha: Zeuge der Zeit: Max Volpert. Ein litauischer Junge. Max Volpert wird 1931 in Kaunas, Litauen, in eine jüdische Familie geboren. Er überlebt die Deportation in ein Konzentrationslager und wird nach einem Todesmarsch in Dachau befreit.

Samstag, 10.11., 04.15-05.00, ARD-alpha: Zeuge der Zeit: Heinz Kounio. „Ich bin zurück!“. Über das Schicksal der jüdisch-sephardischen Gemeinde im in den 1940er Jahren durch die deutsche Wehrmacht besetzten Thessaloniki. Zur Sprache kommt dabei Heinz Kounio, einer der wenigen Auschwitz-Überlebenden.

Sonntag, 11.11., 11.45-12.30, 3sat: Die literarischen Reisen des Herrn Pollack. Der östliche Raum des zerbrochenen Habsburgerreichs ist das bevorzugte Studienobjekt Martin Pollacks. Von dieser für viele noch immer fremden Welt handeln seine Reportagen und Bücher. Film von Björn Kölz und Gernot Stadler.

Montag, 12.11., 06.00-07.30, Phoenix: Die Romanows. Glanz und Untergang des Zarenreichs. Dokumentation von Eva Gerberding und André Schäfer.

Montag, 12.11., 06.40-07.05, MDR: Russlands Seele - Russlands Stolz. Fünfteiliger Film von Thomas Junker. Der erste Teil führt u.a. nach Wolgograd.

Montag, 12.11., 13.00-13.45, arte: Stadt Land Kunst. Magazin, u.a. mit dem Beitrag „Alexandre Dumas, ein Musketier in Georgien“. Frankreich 2018. Wh.: 13.11. um 08.45.

Montag, 12.11., 18.35-19.20, arte: Das Schwarze Meer (1/5): Bulgarien und Rumänien. Dokumentation über die bulgarischen und rumänischen Küstengebiete im Westen des Schwarzen Meers. Wh.: 24.11. um 12.55 sowie 3.12. um 08.00.

Dienstag, 13.11., 18.35-19.20, arte: Das Schwarze Meer (2/5): Ukraine. Der zweite Teil der Dokumentation führt u.a. nach Odessa.

Mittwoch, 14.11., 13.00-13.50, arte: Stadt Land Kunst: Samarkand / Die Wikinger / Kambodscha. Magazin, u.a. mit dem Beitrag über die Stadt Samarkand, die usbekische „Perle“, von Amin Maalouf. Frankreich 2018.

Donnerstag, 15.11., 18.35-19.20, arte: Das Schwarze Meer (4/5): Georgien. Wh.: 24.11. um 15.05.

Freitag, 16.11., 17.05-17.45, 3sat: Die Donau - Reise in ein unbekanntes Europa (5/6): Vom Eisernen Tor bis nach Russe mit Urs Gredig. Die vorletzte Etappe der Reise führt nach Bulgarien und Rumänien. Dokumentation 2013.

Freitag, 16.11., 17.45-18.30, 3sat: Die Donau - Reise in ein unbekanntes Europa (6/6): Urs Gredig entdeckt das Donaudelta. Die letzte Etappe führt von der rumänischen Hafenstadt Tulcea über die Republik Moldau und kleine Dörfer in der Ukraine bis hin zum rumänischen Sulina, wo die Donau im Sulina-Arm ins Schwarze Meer mündet.

Samstag, 17.11., 17.25-17.55, rbb Fernsehen: Obdachlose aus Osteuropa. Berlins Straßen und Notunterkünfte sind schon länger ein Anziehungspunkt für Obdachlose aus Osteuropa. Es sind vor allem Menschen, die in ihren Heimatländern Polen, Rumänien, Bulgarien und den baltischen Staaten durchs soziale Raster gefallen sind und sonst keine Hilfe bekommen. Der Film von Oliver Soos und Julia Rehkopf portraitiert drei von ihnen. Wh.: 18.11. um 04.05 und 19.11. um 00.45 sowie auf tagesschau24 am 1.12. um 23.30.

Samstag, 17.11., 18.00-18.15, MDR Fernsehen: Heute im Osten - Reportage: Von Dresden in den „wilden Osten“. Reportage über eine Rallye, die den Balkan Express entlang u.a. durch Rumänien, Bulgarien und Albanien führt. Wh: 21.11. um 03.20.

Samstag, 17.11., 20.15-21.00, Phoenix: Die Geschichte der Juden. Im Osten. Professor Simon Schama erkundet die reiche Geschichte der osteuropäischen Juden.

Sonntag, 18.11., 11.35-12.35, NDR: Land zwischen Oderhaff und Newamündung. Von Lettland zu Estlands Inseln. Dokumentation.

Sonntag, 18.11., 07.00-07.30, SR Fernsehen: Uns hat der Krieg nicht getrennt. Christen, Juden und Muslime in Sarajewo. Reportage.

Sonntag, 18.11., 12.35-13.20, NDR Fernsehen: Das Baltikum - Europas Start-up. Tilmann Bünz bereist Europas östliche Ecke, wo die Kühe aus dem Meer trinken, weil es nicht mehr salzig ist. Wo der Zugang zum Internet ein Grundrecht ist und Skype erfunden wurde.

Sonntag, 18.11., 21.45-22.30, Phoenix: Der Baltische Weg - Europas Musterschüler. Reportage.

Montag, 19.11., 01.00-02.30, hr-fernsehen: Krieg und Frieden - Deutsch-sowjetische

Skizzen. Der Film von Artem Demenok und Andreas Christoph Schmidt erzählt aus der wechsellvollen Geschichte beider Länder und der Menschen in ihnen.

Montag, 19.11., 06.40-07.30, Phoenix: Poker um die deutsche Einheit Wurde Russland in der NATO-Frage getäuscht? Dokumentation.

Montag, 19.11., 13.00-14.05, arte: Stadt Land Kunst. Magazin, u.a. mit dem Beitrag „Das Georgien von König Dawit“. Frankreich 2018. Wh.: 20.11. um 08.45.

Donnerstag, 22.11., 17.55-18.25, arte: Das Erbe der Römer (4/5): Fototermin auf dem Balkan. Im Europäischen Kulturerbejahr 2018 reist der Fotograf Alfred Seiland nach Serbien und Rumänien und folgt den Spuren Kaiser Trajans.

Samstag, 24.11., 20.15-21.45, hr-fernsehen: Wunderschön! Sehnsucht nach Litauen Unterwegs mit Andrea Grießmann.

Samstag, 24.11., 21.45-22.30, hr-fernsehen: Lettland - Zauberwelt im Herzen des Baltikums. Dokumentation.

Samstag, 24.11., 22.30-23.15, hr-fernsehen: Die Memel. Stiller Fluss mit bewegter Geschichte. Dokumentation.

Sonntag, 25.11., 20.15-21.00, tagesschau24: Populisten an der Macht. Neue Allianzen im Osten Europas. Dokumentation.

Montag, 26.11., 01.30-03.00, hr-fernsehen: Das Wunder von Leningrad. Eine Stadt kämpft um ihr Leben. Doku-Drama über die Blockade Leningrads aus der Perspektive der Belagerten und der Belagerer.

Montag, 26.11., 13.00-13.40, arte: Stadt Land Kunst. Magazin, u.a. mit dem Beitrag „Tiflis: Bankraub auf Georgisch“. Frankreich 2018. Wh.: 27.11. um 08.45.

Dienstag, 27.11., 19.40-20.15, arte: Re: Leben in Würde. Ajnas Ringen für Bosniens "Kinder der Schande". Reportage.

Dienstag, 27.11., 20.15-21.00, WDR Fernsehen: Abenteuer Erde: Der kleine Kaukasus. Filmemacher Henry M. Mix porträtiert die Arten- und Landschaftsvielfalt der eindrucksvollen Bergregionen Armeniens, Georgiens und Aserbaidschans, an der Grenze zwischen Europa und Asien. Wh.: 30.11. um 11.55.

Donnerstag, 29.11., 18.15-18.45, ZDF: ZDF.reportage. Nirgendwo willkommen: Roma in Deutschland. Etwa 120.000 Roma leben in Deutschland, die meisten kommen aus Rumänien. Über mehrere Monate hat ein Kamerateam Roma in Deutschland und Rumänien begleitet.

Donnerstag, 29.11., 00.40-01.35, arte: Die Grauen der Shoah, dokumentiert von sowjetischen Kameramännern. Dokumentation Frankreich 2014.

Freitag, 30.11., 13.25-14.05, 3sat: Zauberhaftes Albanien (1/2): Der Norden - Von den Bergen in die Hauptstadt. Die zweiteilige Dokumentation stellt Albanien vor.

Freitag, 30.11., 14.05-14.50, 3sat: Zauberhaftes Albanien (2/2) Der Süden - Vom Landesinneren an die Küste. Zweiter Teil der Dokumentation.

Freitag, 30.11., 16.20-17.00, 3sat: Griechenland: Von den Gipfeln bis ans Meer (3/5). Thessaloniki und Chalkidiki. Dokumentation (2016) über Thessaloniki, die zweitgrößte Stadt Griechenlands, und die griechische Halbinsel Chalkidiki.

Samstag, 1.12., 16.30-17.00, Das Erste: Zukunft ungewiss! Junge Ukrainer in Polen. Reportage von Olaf Bock.

Dienstag, 4.12., 02.55-03.40, arte: Russland von oben. Europäisches Erbe. Folge 1 der Dokumentation Russlands aus der Vogelperspektive zeigt u.a. die Metropolen Sankt Petersburg und Moskau aus der Luft.

Dienstag, 4.12., 11.10-11.55, BR Fernsehen: Länder-Menschen-Abenteuer: Zwischen Stolz und Vorurteilen - Die Pomaken in Bulgarien. Reportage über die vorwiegend muslimischen Pomaken, die hauptsächlich in Bulgarien, Serbien, Mazedonien, Griechenland und in der Türkei leben. In den Gebirgsdörfern Bulgariens versuchen sie, ihre kulturelle Identität und Religion zu bewahren.

Mittwoch, 5.12., 07.00-07.30, SR Fernsehen: Ukraine. Grenzland zwischen Ost und West. Dokumentation.

Mittwoch, 5.12., 18.35-19.20, arte: Klöster Europas - Zeugen des Unsichtbaren: Einzigartig. Beiträge zu Klöstern u.a. in Georgien sowie in Russland.

Donnerstag, 6.12., 02.45-03.30, arte: Russland von oben. Russlands Süden. Der zweite Teil der Dokumentation Russlands aus der Vogelperspektive führt u.a. nach Rostow am Don.

Donnerstag, 6.12., 18.35-19.20, arte: Klöster Europas - Zeugen des Unsichtbaren: Wege der Wallfahrt. Beiträge u.a. zu Georgien und Polen.

Aktuelle Radiotipps

Samstag, 27.10., 15.05-17.00, BR-KLASSIK: Jugendsymphonieorchester der Ukraine. Konzert u.a. mit Werken von zwei zeitgenössischen Komponisten aus der Ukraine: Das "Ukrainische Gedicht" von Jewgen Stankowitsch und die Kammersymphonie Nr. 1 von Vitalij Hubarenko. Aufnahme vom 16.8.18 beim Festival "Young Euro Classics" in Berlin.

Sonntag, 28.10., 18.05-19.30, Bayern 2: Krieg und Frieden. Kulturjournal, u.a. mit dem Beitrag "Politische Botanik. Ein Porträt der ukrainischen Konzeptkünstlerin und Friedensaktivistin Alevtina Khakhize" von Christine Hamel.

Montag, 29.10., 09.05-10.00, SWR 2: Nicht nur Chopin: eine kleine polnische Musikgeschichte. Teil 1 Mit Christian Möller. Fortsetzungen am 30.10., 31.10., 4.11., jeweils um 09.05.

Donnerstag, 1.11., 15.10-15.30, MDR: Väter und Söhne (1/40). Hörbuch, Sprecher Rolf Boysen, Hessischer Rundfunk 1978. Fortsetzung Mo-Fr um 15.10 Uhr.

Donnerstag, 1.11., 18.20-20.00, SWR 2: Eine Milliarde Jahre vor dem Weltuntergang. Hörspiel nach dem gleichnamigen Science-Fiction-Roman der sowjetischen Schriftsteller Arkadi und Boris Strugatzki. Produktion: SWR 2016.

Donnerstag, 1.11., 21.30-22.30, hr2-kultur: Works and Days - Der litauische Sound-Artist Arturas Bumsteinas (*1982). Vorgestellt von Martina Seeber.

Freitag, 2.11., 06.40-06.50, MDR Kultur: 1918. Litauen proklamiert Unabhängigkeit. Ein Kalenderblatt von Thomas Hartmann. Wh. um 11.40.

Freitag, 2.11., 22.05-22.50, Deutschlandfunk: Lied- und Folkgeschichte(n). Musikalischer Schmelztiegel aus dem Mittelmeerraum. Savina Yannatou & Primavera en Salonico haben u.a. das Album ‚Songs from Thessaloniki‘ herausgebracht.

Samstag, 3.11., 09.45-10.00, WDR 5: Stichtag heute 3. November 1943. Das Massaker an Juden im Konzentrationslager Majdanek. Sendung der Reihe "ZeitZeichen" von Martina Meißner. Wh: WDR 3 um 17.45, NDR Info um 20.15 Uhr.

Sonntag, 4.11., 20.04-23.00, hr2-kultur: Georgien - "Märchenland" im Kaukasus. Musikalisch-literarischer Streifzug durch das Gastland der Frankfurter Buchmesse.

Montag, 5.11., 15.55-16.00, SWR 2: Öl und Blut im Orient. Lew Abramowitsch Nussimbaum alias Essad Bey widmete Ende der Zwanziger Jahre seiner aserbeidschanischen Heimatstadt Baku einen Roman, der nun als Neuauflage erschienen ist. Buchrezension.

Dienstag, 6.11., 09.05-10.00, Bayern 2: Iwan Turgenjew und die Idylle. Sendung der Reihe "radioWissen" u.a. mit einem Beitrag über Iwan Turgenjew.

Dienstag, 6.11., 09.05-09.20, SR2 KulturRadio: Der Todestag des Komponisten Peter Tschaikowsky. Sendung der Reihe "ZeitZeichen" von Holger Noltze. Wh: WDR 5 um 09.45, WDR 3 um 17.45, NDR Info um 20.15 Uhr.

Dienstag, 6.11., 22.00-22.30, hr2-kultur: Mirandolina Babunashvili (hr2-Literaturpreisträgerin 2018) spricht über die junge Literaturszene in Hessen und Thüringen, über ihre Erfahrungen in Schreibworkshops und über ihre Beziehung zu Georgien. Moderation: Karoline Sinur.

Mittwoch, 7.11., 19.05-20.00, Deutschlandfunk Kultur: Überfall, Kniefall und die andauernde Unsicherheit. Hundert Jahre deutsch-polnische Geschichte. Feature von Beata Bielecka und Margarete Wohlan.

Freitag, 9.11., 09.04-09.30, kulturradio: Gerechte und Ungerechte. Judenretter und Antisemitismus in Polen. Von Marta Kupiec.

Freitag, 9.11., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 200 Jahren: Der russische Schriftsteller Ivan Turgenjew geboren. Kalenderblatt.

Freitag, 9.11., 12.05-14.00, BR-KLASSIK: Mittagsmusik. U.a. Musik aus der Ukraine, gespielt vom Geiger Alexander Trostyanskyi.

Samstag, 10.11., 18.05-19.00, Deutschlandfunk Kultur: Jenseits der Kastanien. Hörspiel von Marina Frenk, die mit sieben Jahren aus Moldawien nach Deutschland kam. Produktion: MDR 2016.

Samstag, 10.11., 19.00-20.00, NDR Kultur: Liturgie des Heiligen Chrysostomus für vierstimmigen Chor a capella op. 41. Konzert des Moskauer Cathedralchors / Ltg.: Nikolay Azarov.

Samstag, 10.11., 20.00-22.00, NDR Kultur: Der Sehnsucht Bann hält mich gefangen... Zum 125. Todestag von Peter Tschaikowsky. Von Dagmar Penzlin.

Sonntag, 11.11., 18.30-20.00, Deutschlandfunk Kultur: Maria. Hörspiel nach Isaac Babel. Produktion: HR 1967.

Dienstag, 13.11., 21.00-22.00, NDR Kultur: Schock und Wandel der Neuen Musik in Polen. Krzysztof Penderecki zum 85. Geburtstag. Von Margarete Zander.

Mittwoch, 14.11., 09.05-09.20, SR2 KulturRadio: 14.11.1263: Der Todestag des russischen Großfürsten Alexander Newski. Sendung der Reihe "ZeitZeichen". Wh: WDR 5 um 09.45, WDR 3 um 17.45, NDR Info um 20.15 Uhr.

Mittwoch, 14.11., 22.00-23.00, MDR Kultur: Meine Nacht ist ohne Morgen. Tschetschenen in Brandenburg. Ursendung über Tschetschenn, die 2015 und 2016 nach Deutschland kamen. Von Andreas F. Müller. Produktion: rbb 2018, Ursendung.

Mittwoch, 14.11., 22.03-23.00, SWR 2: Selbstmord im Gericht. Wer war der kroatische Kriegsverbrecher Praljak? Feature von Zoran Solomun und Jerko Bakotin.

Donnerstag, 15.11., 20.00-22.00, NDR Kultur: Synagogale Musik der Romantik. Orgelwerke von Louis Lewandowski und Joseph Rosenblatt. Live aus dem Großen Sendesaal des NDR in Hannover: